

# Apsara

Apsara ist ein flexibel aufgebautes Ensemble rund um die Blockflöte, das seit seiner Gründung 2000 in Neuer wie Alter Musik eigene Wege geht. Die Blockflötistinnen Katelijne Lanneau, Ines Rasbach und Tomma Wessel spielen neben den extrem vielfältigen Instrumenten der Blockflötenfamilie auch auf Riesenslideflutes oder Spielzeuginstrumenten. Apsara verwendet regelmäßig (live-)elektronische Mittel und arbeitet mit anderen Musiker:innen und Komponist:innen zusammen. Diese Zusammenarbeit führte zu zahlreichen Uraufführungen von u.a. Alvin Curran, Moritz Eggert, Frederic Rzewski, Annelies Van Parys, Errollyn Wallen und Christian Wolff. Apsara sucht auch immer wieder Berührungspunkte zwischen ältester und neuester Musik. So nahm das Ensemble 2021 das Programm 'En attendant' auf Video auf, in dem Musik des Ars Subtilior von da Caserta und da Bologna neben einer Uraufführung des Genter Komponisten Frank Nuyts steht.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet die Musikerinnen mit Jasper Vanpaemel und Matthew Shlomowitz. Dieser komponierte nicht nur wiederholt für Apsara, sondern konzipierte zusammen mit Apsara auch das Konzertprogramm 'Weird Light Music' (2023, für drei Blockflöten und Synthesizer/Klavier). Apsara nahm Shlomowitzes 'Explorations in Polytonality and Other Musical Wonders, Volumes 2' für das Label Carrier Recors (New York) auf. BBC Radio sendete im Oktober 2024 Apsaras Aufführung der „Explorations...“ aus dem Londoner Café Oto.

Für die Installation 'Chamber' arbeitete Apsara 2024 erneut mit der Komponistin Sarah Wéry und der plastischen Künstlerin Milena Forest zusammen (Festival Oortreders Pelt Belgien).

**Tomma Wessel** konzentriert sich auf die Aufführung Alter und Neuer Musik. Ihre intensive Zusammenarbeit mit Komponist:innen führte zur Entstehung von zahlreichen neuen Kompositionen (u.a. von Luc Brewaeys, Alvin Curran, Moritz Eggert, Helmut Oehring, Frederik Neyrinck, Frank Nuyts, Stefan Prins, Frederic Rzewski, Matthew Shlomowitz, Annelies Van Paris, Christian Wolff).

Tomma ist Mitbegründerin von APSARA und hat als Mitglied der The Letter Piece Company regelmäßig mit der Tänzerin Shila Anaraki und dem Komponisten Matthew Shlomowitz zusammen gearbeitet. Sie musizierte mit Orchestern und Ensembles wie Ex Tempore, Ictus, Musica Antiqua Köln, Champ d'Action, Prometheus-Ensemble, Spectra und dem Flämischen Symphonieorchester. Tomma Wessel unterrichtet zeitgenössische Blockflöte an beiden Brüsseler Konservatorien. Außerdem unterrichtet sie Blockflöte und Kammermusik an der Kunstacademie De Poel in Gent.

Zurzeit arbeitet sie an der VUB/KCB an einer Doktorarbeit über zeitgenössische Spieltechniken auf der Blockflöte.

**Ines Rasbach** studierte Blockflöte bei Sabine Bauer und Michael Schneider in Frankfurt a.M. und bei Thera de Clerck und Han Tol in Rotterdam.

Als Mitglied des Blockflötenensembles Trio Diritto wurde sie mit dem ersten Preis des renommierten Internationalen Blockflötenwettbewerbs Calw ausgezeichnet. Das Trio Diritto nahm CDs für die Labels Moeck und Cybele auf.

Zusammen mit Tomma Wessel gründete sie im Jahr 2000 das Ensemble APSARA.

Ines Rasbach konzertierte außerdem u.a. mit Le concert d'Apollon, Stefan Palm, Casco Phil, Guy Penson, Eavesdropper, Michael Weilacher und beim Blockflötenfestival De Ysbreker Amsterdam, dem Blockflötensymposium Karlsruhe und den Kammermusiktagen Brugge. Sie spielte zahlreiche Uraufführungen von Komponist:innen wie Violeta Dinescu, Carola Bauckholt, Rolf Riehm, Thomas Bruttger, Caspar Johannes Walter und György Kurtág.

**Katelijne Lanneau** liebt die Herausforderungen durch Musik aus dem Mittelalter, der Renaissance und dem 20. und 21. Jahrhundert. Sie stand mit renommierten Ensembles auf der Bühne wie dem Collegium Vocale Gent (Philippe Herreweghe), dem Barockorchester B'Rock (René Jacobs und andere) und Canto Coronato (David Catalunya).

Als Mitglied des Blockflötenconsorts 'B-Five' konzertiert sie in ganz Europa und macht regelmäßig Radio- und CD-Aufnahmen. Sie ist darüber hinaus Mitglied im Ensemble für mittelalterliche Musik 'Il nostromo del Sogno' und dem Blockflötentrio APSARA. Sie wirkte an zahlreichen Uraufführungen von Kompositionen von u.a. Frederik Neyrinck, Angélica Castello, Carl Rützi, Anna Trauffer und Frank Nuyts mit.

Mit ihrer Leidenschaft für Alte und Neue Musik inspiriert Katelijne Lanneau Musiker:innen jeden Alters. An der Musikakademie Jette leitet sie eine Blockflötenklasse und koordiniert die Abteilung für Alte Musik 'Early Music & beyond'.